Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 96 (1970)
Heft: 16

Rubrik: Konsequenztraining

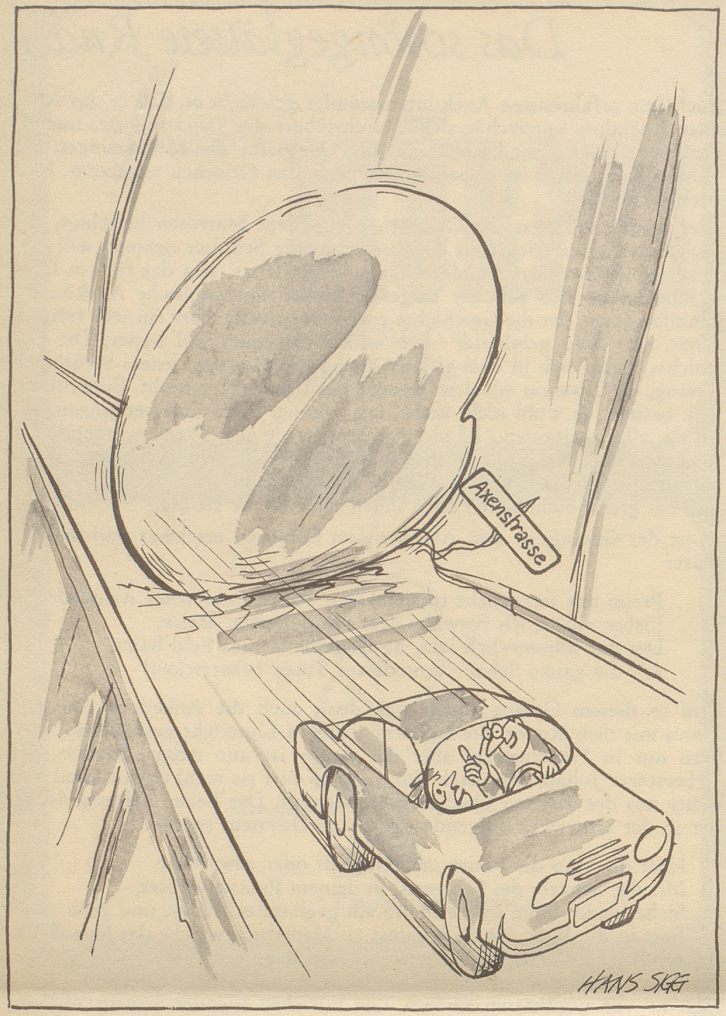
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



«Hast nicht gerade Du immer behauptet, ich fahre zu schnell?»

Lieber Nebelspalter!

Die neue Hilfswissenschaft ‹Statistik› wird überall schulterzuckend mitleidig belächelt. Sie sei wie ein Bikinimädchen, hat der Nebelspalter kürzlich tupfend geschrieben, was sie zeigen wolle, das zeige sie, was man sehen wolle, verhülle sie.

Letzthin habe ich diesen bedauernswerten neuen Zweig der Wissenschaft von einem vor der recht schweren Prüfung stehenden Studenten kurios anlästern hören. Diese Statistik mache ihn vollends verrückt. Wenn er früher das Wort ‹Schnee› gehört habe, sei ihm Skifahren, Sonne, Berge, Sonnenbrand, Après-Ski in den Sinn gekommen. Heute würde es ihn sofort interessieren, wieviel Zentimeter in Aarau, Amriswil, Arbon und Arosa gefallen sei, aber richtig zufrieden wäre er zum Beispiel erst, wenn er wisse, daß das pro Kopf der betroffenen Bevölkerung 173 624 Flocken ausmache ... RB

Zeitgemäße Frage

Unser Bub tritt aus der sechsten Klasse ins Gymnasium über. Ein Besuch meint beim Mittagstisch wohlwollend: «So, jetzt bist du schon bald ein Student.» Darauf fragt die neunjährige Schwester nachdenklich: «Isch denn dä nöd no z chli zom Proteschtiere?» KW

Im Automobilsalon erlauscht

«Du dä macht über zweihundert!»
«Jä meinsch pro Monet?»

*

«Du das hätt dänn scho na grandigi Chassis gha i dem Salon. Am beschte händ mir d Mini-Karosserie gfalle!»

*

Köbi erzählt seiner Frau seine Erlebnisse am Auto-Salon: «Du dä Monteverdi isch en Traum.»

Darauf die erstaunte Frage seiner besseren Hälfte: «Jä bisch na z Berg gsi?» RZ

Dank an einen Radiosprecher

Jeden Freitagmorgen, 06.20 Uhr, können wir am Beromünstersender, nach den Frühnachrichten, die Phantasie des Sprechers bewundern. Seit Jahren bringt er nämlich immer denselben Spruch, an dem unsere ganze Familie den herrlichsten Frühstücks-Plausch hat:

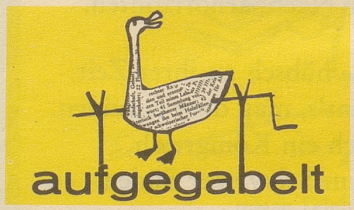
«Und jetz, liebi Hörer, ghöred mer wieder volkstümlichi Musig mit Melodie vo Berg und Tal.»

Wir danken dem Sprecher für diese jahrelange phantasievolle Phantasielosigkeit, die uns immer wieder so viel Freude bereitet hat und hoffen, daß es doch so bleiben möge! HL

Dies und das

Dies gelesen: «Ueber die Schwierigkeit, Schrift zu stellen.»

Und *das* gedacht: Drum machen sich's manche Schriftsteller leicht und – stehlen ... Kobold



Daß ein Spieler vom Schiedsrichter des Feldes verwiesen wird, ist eine – leider – fast alltägliche Sache. Der umgekehrte Fall aber hat Seltenheitswert. Er ereignete sich im südlichen Schweden, wo die Spielführer der beiden zum Spiel angetretenen Mannschaften sich einig waren, daß man den Schiedsrichter in die Kabine schicken müsse. Er war nämlich angetrunken ...!

Tages-Nachrichten

Mini oder Maxi?

Ueber dieses heiß umstrittene Thema oder Problem hat kürzlich im Nebelspalter auf der Seite der Frau das Bethli ein paar kluge Betrachtungen angestellt. Wenn ich mich als Mann auch nicht sonderlich um Modeströmungen interessiere oder kümmere, ist mir natürlich der Kampf um kurz oder lang nicht entgangen. Als die Töchter und Frauen mit langen Mänteln in den Straßen unserer Städte aufkreuzten, da kamen mir einige, nicht alle, wie (Entschuldigung) Vogelscheuchen vor. Das Bethli meinte in seinem erwähnten Artikel, diese Schauderhaftigkeit komme daher, weil solche Mäntel schlampig geschnitten seien.

Es wird sicher so sein. Ich weiß es nicht. Kürzlich habe ich mit einem Schnappschuß beides, dicht nebeneinander, festgehalten: Mini und Maxi. Siehe Photo oben. Um ehrlich zu sein: wenn schon, dann schon Mini. Aber ich will keinen Zweifel offenlassen: Die dritte Frau auf dem Bilde, ganz rechts, und die ich erst später entdeckte, kommt meinem Geschmack schon am nächsten. W. Pd.

Konsequenztraining

In der hübsch aufgemachten Modebeilage einer Tageszeitung steht zu lesen von Mao-Look, Maschen-Look, Trikot-Look, Jersey-Look und Safari-Look (falls wir nicht ein paar weitere Looks übersehen haben). Daran ist gewiß nichts Besonderes. Bloß: Es handelt sich um eine Herrenmode-Beilage. Boris

KAFA
Warum übertreiben...
Schon 1 Tablette oder Pulver
KAFA
lindert den Schmerz rasch.
Kopfschmerzen – Neuralgien
Erkältungen – Rheumatismen
Hexenschuss – Ischias
Monatsbeschwerden